



# DORTMUNDER PERSONALMANAGEMENT PRÄDIKAT 2004 - 2014

10 JAHRE GUTE PERSONALARBEIT FÜR DIE REGION



# START ZEITARBEIT NRW GMBH



**Branche:** Zeitarbeit **Unternehmenssitz:** Duisburg (Zentrale) **Beschäftigte:** 2.400 Zeitarbeitnehmer/-innen und 184 interne Mitarbeiter/-innen

[www.start-nrw.de](http://www.start-nrw.de)

## HISTORIE

Die START Zeitarbeit NRW GmbH ist ein von einer breiten Gesellschafterbasis getragenes Zeitarbeitsunternehmen, an dem u. a. das Land NRW, Arbeitgeberverbände, der DGB sowie Wohlfahrtsverbände beteiligt sind. Nach niederländischem Vorbild besteht der Unternehmenszweck in der Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitslo-

sen v. a. aus den schwervermittelbaren Zielgruppen. Anfang der 1990er hatte es dazu ein Erfolg versprechendes Euregio-Pilotprojekt mit den Niederlassungen in Gronau, Bocholt, Essen und Wesel gegeben.

1995 nahmen 22 Niederlassungen und die Zentrale in Duisburg ihre Tätigkeit auf. 1996 gab es bereits 33 Standorte, jedoch mussten vier Niederlassungen aus wirtschaftlichen Gründen wieder schließen. Damit setzten die Gesellschafter

das deutliche Signal, dass neben sozialen auch wirtschaftliche Ziele gelten. Heute verfügt START über ein Netz von 27 Niederlassungen, die sich über ganz NRW verteilen.

Bis Ende 2013 stellte START insgesamt 38.065 Zeitarbeitskräfte ein. Davon gehörten 62 % zu den schwervermittelbaren Zielgruppen. Insgesamt konnten 15.788 in feste Beschäftigung gebracht werden. Die Zielgruppenanteile bei diesen Übernahmen sind mit 55,9 % fast so hoch wie bei den Einstellungen. Das zeugt deutlich vom Erfolg bei der Integration schwervermittelbarer Arbeitsloser in den Arbeitsmarkt und damit auch vom Erfolg des Unternehmenszieles der START Zeitarbeit NRW GmbH.

72



# PORTFOLIO

Das im Gesellschaftsvertrag verankerte Unternehmensziel ist die dauerhafte Wiedereingliederung Arbeitsloser in das Erwerbsleben, wobei der Anteil schwer vermittelbarer Arbeitsloser überwiegen muss. Die Übernahme durch Kundenunternehmen ist damit im Gegensatz zur üblichen Praxis in der Branche ein erklärtes Ziel der Verleihfähigkeit durch START. Das Unternehmen erfüllt dadurch in besonderer Weise arbeitsmarktpolitische Aufgaben. Zu diesem Zweck stellt die START Zeitarbeit NRW GmbH Arbeitslose ein, verleiht sie an Betriebe des regulären Marktes und unterstützt durch Qualifizierungen den Übergang der Zeitarbeitskräfte in die Entleihbetriebe. Die Berufsfelder, in denen die Zeitarbeitskräfte eingesetzt werden, sind dabei vielfältig. Diese erstrecken sich von der Industrie und dem Handwerk über die Informationstechnologie, Lagerlogistik sowie das Office-Management bis hin zum Dienstleistungssektor und dem Gesundheitswesen.

MIT UNS STARTEN SIE DURCH!

Durch die Überlassung von qualifizierten Mitarbeiter/innen bietet START seinen Kundenunternehmen die Möglichkeit, Flexibilitätsprobleme zu lösen und personelle Engpässe zu überbrücken. Zudem haben die Betriebe die Chance, Arbeitskräfte kennenzulernen und sich ein Bild von ihrer Leistungsfähigkeit zu machen, bevor sie sie in ein festes Beschäftigungsverhältnis übernehmen. Dies hat für die Zeitarbeitskräfte wiederum den Vorteil, dass ein fehlendes oder fachfremdes Qualifikationsniveau, das einer Einstellung oftmals im Weg steht, nicht zum ausschließlichen Kriterium der Beurteilung gemacht wird. Sondern im betrieblichen Alltag können die eigenen Fähigkeiten und die Leistungsbereitschaft unter Beweis gestellt werden. Die Beschäftigten ver-

bleiben so lange in den Kundenunternehmen, bis sie entweder in eine feste Beschäftigung übernommen werden oder kein Bedarf mehr nach Unterstützung besteht. In diesem Fall werden sie dann an einen anderen Betrieb entliehen. Sollten zwischen zwei Einsätzen Lücken auftreten, werden diese möglichst dazu genutzt, Qualifizierungsmaßnahmen durchzuführen.

Die Qualifizierung der Zeitarbeitnehmer/innen gehört zu einer der Stärken von START und ist seit Gründung integraler Bestandteil des Unternehmenskonzeptes. Ziel dabei ist es, die (fachlichen) Qualifikationen der Mitarbeiter/innen zu fördern, zu erweitern und die Einsatz- und Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern. Seit 2008 führt START Maßnahmen für Geringqualifizierte auch über das Programm WeGebAU durch. Insbesondere im Jahr 2009 spielte Qualifizierung als Instrument zur Beschäftigungssicherung eine herausragende Rolle. Als die Kurzarbeit für Zeitarbeitsunternehmen geöffnet wurde, konnten die Erfahrungen mit dem Qualifizierungskonzept, die Vernetzung mit den Bildungsinstitutionen NRWs und die professionelle Unterstützung durch regional eingesetzte Qualifizierungsdisponent/innen genutzt werden, um kurzfristig Qualifizierungen in großem Umfang zu organisieren.

Doch nicht nur das Qualifizierungskonzept hebt START von anderen Zeitarbeitsunternehmen ab. Auch der Tarifvertrag unterscheidet sich von der Branche. Die Entlohnung orientiert sich an den Tariflöhnen der Kundenunternehmen: Zeitarbeitskräfte erreichen nach 15 Monaten Unternehmenszugehörigkeit bei START die gleiche Bezahlung wie die Stammbeschäftigten in den Kundenunternehmen.



# NEW DEALS

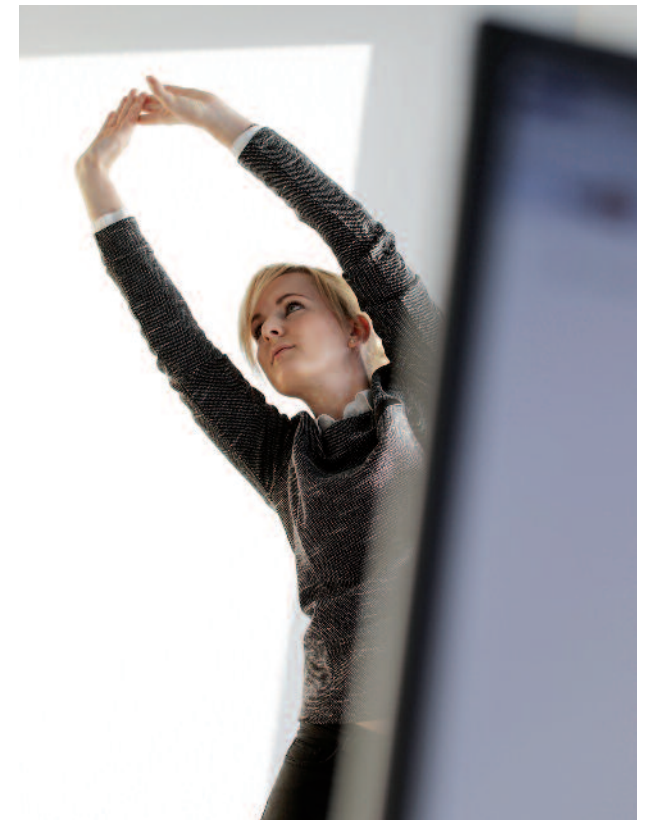
Die personalpolitischen Maßnahmen der START Zeitarbeit NRW GmbH, welche im Rahmen des Dortmunder Personalmanagement Prädikats gewürdigt wurden, setzen zwei unterschiedliche Schwerpunkte: Das Engagement im Ausbildungspakt sowie gezielte Angebote und Maßnahmen zum Erhalt der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeiter/innen. Mit Ersterem reagiert das Unternehmen auf die problematische Situation auf dem Ausbildungsmarkt und hat bereits im Jahr 2005 unter dem Titel „START in Ausbildung und Beruf“ ein Konzept zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungs- und Praktikumsplätze in und durch Zeitarbeit entwickelt. Es handelt sich dabei um eine Partnerschaftliche Ausbildung, bei der START die Ausbildungsverträge mit den Jugendlichen schließt und das Ausbildungsmanagement übernimmt. Die fachpraktische Ausbildung selbst findet dann im jeweiligen Partnerbetrieb statt. Dadurch gelingt es, ein breites Spektrum an Branchen und Berufen wie beispielsweise klassische gewerblich-technische, kaufmännische oder Handwerksberufe abzudecken. Ergänzend zu der betrieblichen Ausbildung können die Auszubildenden auch an Personalentwicklungsmaßnahmen bei START teilnehmen, um ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen zu fördern. Das Programm richtet sich an Jugendliche unter 25 Jahren mit einem Hauptschulabschluss oder anderen Vermittlungshemmnissen, denen der Zugang zu Ausbildung und Beschäftigung erleichtert werden soll. Für Jugendliche, die ihren Berufswunsch noch absichern wollen oder eine Ausbildungsvorbereitung benötigen, bietet START darüber hinaus zweimonatige Praktika und Einstiegsqualifizierungen über einen Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten an.

Nachdem die Partnerschaftliche Ausbildung zunächst in drei Pilotbetrieben erprobt wurde, hat sie ihren Projektstatus längst verloren und wird inzwischen in allen 27 Niederlassungen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern umgesetzt. Dadurch konnte am Ende des Jahres 2013 eine Zahl von 370 laufenden Ausbildungen erreicht werden, die durch 120 jährliche Neueinstellungen auf einem konstanten Niveau gehalten wird. Bis heute wurden über 1.000 Auszubildende eingestellt. Der Integrationserfolg der Maßnahme spricht für sich: 63 % der Auszubildenden wurden vom Kooperationsbetrieb übernommen, 23 % als Zeitarbeitnehmer/innen weiterbeschäftigt, um weitere berufliche Erfahrung zu sammeln. Auf diese Weise leistet die Partnerschaftliche Ausbildung einen wesentlichen Beitrag zur Lösung arbeitsmarktpolitischer Probleme.

Die Gesundheitsförderung der Mitarbeiter/innen bildet das zweite personalpolitische Schwerpunktthema der START Zeit-

arbeit NRW GmbH. Dessen hoher Stellenwert als systematisch und kontinuierlich zu verfolgendes Unternehmensziel wird durch die Verankerung in den Unternehmensleitli-

nien verdeutlicht. Durch individuelle Gesundheitskompetenzberatungen und Gesundheitsförderpläne werden die gesundheitlichen Ressourcen der Beschäftigten erhalten und gestärkt. Wegen der eingeschränkten Einflussnahme auf die konkreten Arbeitsbedingungen in den Kundenunternehmen wird durch Gesundheitsfördergespräche versucht, die Beschäftigten zu erreichen und ihnen durch eine ressourcenorientierte Sichtweise, die sich auf die persönlichen Kompeten-







zen, Stärken und individuellen Möglichkeiten konzentriert, Wege zum Erhalt und zur Förderung ihrer Gesundheit aufzuzeigen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung. Ein weiteres Instrument sind Familientage. Diese an Zeitarbeitnehmer/-innen, interne Mitarbeiter/-innen und ihre Familien gerichteten Veranstaltungen haben zum Ziel, für das Thema Gesundheitsförderung zu sensibilisieren. Vielseitige Programme, die meist einen sportlichen Schwerpunkt haben (Klettern, Laufen, Bowling, Beachvolleyball), werden ergänzt durch zielgruppengerechte Informationen zum Thema Gesundheit

sowie das Angebot gesunder Speisen und Getränke. Familientage dienen auch dazu, regionale Akteure der Gesundheitsförderung zu vernetzen und dadurch ein starkes Netz an Kooperationspartnern (Krankenkassen, Sportverbände, Vertreter der Wissenschaft) aufzubauen und zu pflegen.

Über diese beiden Schwerpunkte des Personalmanagements hinaus zeichnet sich START durch eine ganzheitliche Sichtweise in der betrieblichen Personalpolitik aus. Daher steht auch das Thema der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auf der Unternehmensagenda. Im Fokus stehen hierbei

insbesondere Berufsrückkehrende und Alleinerziehende. Um ihnen den (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern, werden gemeinsam mit Kunden familienfreundliche Arbeitszeiten entwickelt. Zudem erhalten die Zeitarbeitskräfte über den ElternService AWO Unterstützung und Beratung bei der Organisation der Kinderbetreuung. Im Rahmen der partnerschaftlichen Ausbildung bemüht sich START darüber hinaus, insbesondere für junge Väter und Mütter ohne Berufsabschluss eine Teilzeitausbildung zu ermöglichen, um auch dieser Zielgruppe berufliche Entwicklungsperspektiven zu eröffnen.